vor, welcher der Templerregel unterworfen sei, aber nicht gehorche, er ergeht sich in heftigen Ausfällen gegen die Ritter, die er für Krämer und sächsische Geächtete erklärt. Sodann betont er die ausgedehnten Vollmachten Balduins, den der Papst zum Bischof von Semgallen und Legaten von ganz Livland, ernannt habe. An die Aufzählung der 3 Bischöfe von Selonien (Semgallen) fügt er noch eine romanhafte Etymologie des Namens Semgallen, die hier nicht in Betracht kommt. Die Thatfachen aber, die Albericus mittheilt, ergeben sich aus päpstlichen Bullen.⁴⁵⁾ Endlich erwähnt er 1236 die Enthebung Balduins von seinem Legatenamt, die allerdings nach der Urkunde Gregors IX. schon am 24. Febr. 1234 erfolgte.⁴⁶⁾ Für die Quelle dieser vortrefflichen Nachrichten, welche die Urkunden und einheimischen Schriftsteller Livlands nicht unwesentlich ergänzen, hält Wilmans die Erzählungen des Legaten Balduin von Alna, den Albericus zum Jahr 1225 als Gewährsmann für den falschen Kaiser Balduin von Constantinopel anführt.⁴⁷⁾ Diese Vermuthung ist eine höchst glückliche; Alna, ein Cistercienserkloster der Lütticher Diöcese,⁴⁸⁾ war unserem Chronisten sicherlich zugänglich. Mit Recht hat ferner Hildebrand hervorgehoben,⁴⁹⁾ daß der gereizte Ton des Autors gegen den livländischen Orden gerade auf Balduin als Quelle hinweist, dessen ganze Wirksamkeit in Livland dem Orden feindlich war.⁵⁰⁾ Auf eine chronikalische Quelle deuten jene rein persönlichen Nachrichten Albericus kaum hin: höchstens daß er ein Verzeichniß der livländischen Bischöfe von Balduin erhielt.

An die Nachrichten des Albericus über Livland fügen wir seine weniger zahlreichen Erwähnungen Polens; auch sie tragen einen persönlichen Charakter, es sind meist genealogische Notizen, wie sie der Verfasser überall seinem Werke einflischt.⁵¹⁾

Beim Jahr 1141⁵²⁾ bemerkt er zu einer Genealogie der Babenberger, daß Agnes, die Schwester der Markgrafen Leopold und Heinrich von Oesterreich mit Wergesclaus (Wladislaw) von Polen vermählt gewesen; ihr

⁴⁵⁾ Hausmann a. a. D. S. 100. 101. ⁴⁶⁾ *ibid.*

⁴⁷⁾ Wilmanns, Archiv X, 217. Leibniz, Acc. hist. II^b. 518.

⁴⁸⁾ Gallia christiana III, 339.

⁴⁹⁾ Hildebrand, die Chronik Heinrichs von Lettland S. 70 n. 2.

⁵⁰⁾ Hausmann S. 100. 101.

⁵¹⁾ Mit Recht vergleicht ihn Leibniz in seiner Einleitung p. 3 mit dem *Annalista Saxo.* ⁵²⁾ p. 290.